

CO₂-Austoß deutlich reduziert: DEMIRE veröffentlicht EPRA Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2022

Langen, den 29. Juni 2023. Die DEMIRE Deutsche Mittelstand Real Estate AG (ISIN: DE000A0XFSF0) hat im Jahr 2022 in wesentlichen Nachhaltigkeitskennzahlen signifikante Verbesserungen erreicht. Das zeigt der Nachhaltigkeitsbericht 22/23 der Gesellschaft gemäß den Standards der European Public Real Estate Association – Sustainability Best Practices Recommendations (EPRA sBPR). Neben dem CO₂-Austoß des Immobilienportfolios wurden erstmals auch firmeneigene CO₂-Emissionen der DEMIRE berücksichtigt und der Bericht von einem Wirtschaftsprüfer verifiziert.

Like-for-Like¹ konnte die DEMIRE ihre kombinierten Scope 1- und Scope 2-Gesamtemissionen² für das Immobilienportfolio im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14,0 % senken. Dies wurde maßgeblich zusammen mit den Mietern im Rahmen von Einsparbemühungen in Folge des Ukraine-Kriegs erreicht. Auch für die durch die Gesellschaft selbst genutzte Immobilie wurde eine Verbesserung erzielt (-2,6 %). Insgesamt sanken die firmeneigenen Emissionen der DEMIRE durch eine Reihe einzelner Maßnahmen wie der Anschaffung von Hybrid- und Elektrofahrzeugen sowie Anpassungen der Reiserichtlinie auf 97,4 Tonnen CO₂ bzw. um 5,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Alle firmeneigenen Emissionen wurden vollständig über atmosfair kompensiert. Die relevanten Kennzahlen mit Blick auf die Bereiche Soziales und Governance blieben weitgehend konstant.

Die Nachhaltigkeitsanstrengungen der DEMIRE zielen auf die Erreichung des Pariser Klimaabkommens ab. Das Abkommen enthält den Anspruch, die Erderwärmung auf 1,5 bis maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen. Konkrete Ziele- und Zuständigkeiten hat die DEMIRE in einem ESG-Maßnahmenplan definiert. Eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe unter Vorsitz des Vorstands wird Nachhaltigkeitsaspekte in allen Geschäftsprozessen verankern. Aktuell arbeitet die Gesellschaft insbesondere an einer weiteren Verbesserung der Datenbasis. Im Zuge dessen hat die DEMIRE einen „Green Lease“ konzipiert, der die Basis neuer Mietvertragsklauseln für das Immobilienportfolio bildet. Ziel ist es dabei, eine Mitwirkung der Mieter für einen möglichst ressourcenschonenden Betrieb zu erreichen, sodass eine nachhaltige Nutzung der Immobilie über ihren gesamten Lebenszyklus erfolgt.

Tim Brückner, CFO der DEMIRE, sagt: „Unser zweiter Nachhaltigkeitsbericht zeigt Verbesserungen relevanter ESG-Kennzahlen. Natürlich ist uns auch bewusst, dass wir noch

lange nicht perfekt sind und wir insbesondere unser Portfolio weiterentwickeln müssen. CO₂-Kompensationsmodelle halten wir dabei nur bedingt für zielführend. Deshalb konzentrieren wir uns auf die Verbesserung der Datenlage und die Umsetzung unseres Maßnahmenkatalogs. Als Unternehmen wollen wir perspektivisch CO₂-neutral wirtschaften und auf Kompensationsmaßnahmen verzichten.“

Ende der Pressemitteilung

Erläuterungen

¹ LfL – Like-for-like Leistungskennzahlen: erleichtern einen Vergleich der Verbrauchsdaten für ein gleich großes Portfolio. Die LfL-Kennzahlen werden nicht durch Schwankungen der Portfoliogröße beeinflusst.

² Kombinierte Scope 1- und Scope 2-Emissionen pro Quadratmeter: (EPRA Code: GHG-Int)

Scope 1-Emissionen: Direkte Emissionen, die durch die Fahrzeuge unseres Unternehmens und die Gasheizung in unseren Geschäftsräumen entstehen. (EPRA Code: GHG-Dir-Abs)

Scope 2-Emissionen: Indirekte Emissionen, die sich aus dem Stromverbrauch in den Gemeinschaftsbereichen unserer mehrfach vermieteten Gebäude sowie aus dem Strom- und Heizungsverbrauch in unserem Unternehmensbüro ergeben. (EPRA Code: GHG-Indir-Abs)

Scope 3-Emissionen: Indirekte Emissionen, die durch Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeiter, Bautätigkeiten und Energieverbrauch in Mieterbereichen entstehen.

Den vollständigen Nachhaltigkeitsbericht finden Sie [hier](#).

Über die DEMIRE Deutsche Mittelstand Real Estate AG

Die DEMIRE Deutsche Mittelstand Real Estate AG erwirbt und hält Gewerbeimmobilien in mittelgroßen Städten und aufstrebenden Randlagen von Ballungsgebieten in ganz Deutschland. Die Gesellschaft hat ihre besondere Stärke im Realisieren von immobilienwirtschaftlichen Potenzialen an diesen Standorten und konzentriert sich auf ein Angebot, das sowohl für international agierende als auch regionale Mieter attraktiv ist. Die DEMIRE verfügte zum 31. März 2023 über einen Immobilienbestand von 62 Objekten mit einer Vermietungsfläche von rund 0,9 Million Quadratmetern. Unter Berücksichtigung des anteilig erworbenen Objektes Cielo in Frankfurt/Main beläuft sich der Marktwert auf rund EUR 1,6 Milliarden.

Die Ausrichtung des Portfolios auf den Schwerpunkt Büroimmobilien mit einer Beimischung von Handels-, Hotel- und Logistikobjekten ist der Rendite- / Risikostruktur für das Geschäftsfeld Gewerbeimmobilien angemessen. Die Gesellschaft legt Wert auf langfristige Verträge mit solventen Mietern sowie das Realisieren von Potentialen und rechnet daher auch weiterhin mit stabilen und nachhaltigen Mieteinnahmen und einer soliden Wertentwicklung. Das Portfolio der DEMIRE soll mittelfristig deutlich ausgebaut werden. Bei der Erweiterung des Portfolios konzentriert sich die DEMIRE auf FFO-starke Assets mit Potentialen, während nicht strategiekonforme Objekte weiterhin gezielt abgegeben werden. Operativ und prozessual

wird die DEMIRE mit zahlreichen Maßnahmen weiterentwickelt. Neben Kostendisziplin wird die operative Leistung durch einen aktiven Asset- und Portfolio-Management-Ansatz gesteigert.

Die Aktien der DEMIRE Deutsche Mittelstand Real Estate AG (ISIN: DE000A0XFSF0) sind im Prime Standard der Deutschen Börse in Frankfurt notiert.

Pressekontakt:

DEMIRE Deutsche Mittelstand Real Estate AG
Julius Stinauer, Head of Investor Relations & Corporate Finance
Robert-Bosch-Straße 11
D-63255 Langen
Telefon: +49 (0) 6103 – 372 49 – 44
ir@demire.ag www.demire.ag